

Turn - u. Sport - Verein Lichterfelde von 1887 e.V.

Im Deutschen Reichsbund

für Leibesübungen.

Bln.-Lichterfelde, 1. Mai 1939

Nummer 5 (19. Jahrg.)

Bereinsführer: Carl Heinemann, Bln.-Lantwig, Bruchwiltstr. 26, Tel.: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter d. Geschäftsstelle: H. Flügel, Moltkestr. 32; Schatzmeister: R. Schreiber, Manteuffelstr. 23; Hauptkassier: Helene Reibel, Bln.-Steglitz, Siemensstr. 27; Haupt-Turn- u. Sportwart: Heinz Fabian, Heinersdorfer Str. 38a; Beitragskassenwart: Erich Heinrich, Hildburghäuserstr. 134, Tel.: 73 14 44; Frauenführerin: Margarete Gehhaar, Steinrückstr. 10, Tel.: 73 48 22; Vereinsspielwart: Herbert Redmann, Bln.-Steglitz, Pieschestr. 10, Tel.: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Rest. Wefeler), Tel.: 73 10 35, jeden Montag von 20 bis 22 Uhr. — Postfachkonto: Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin Nr. 338 34. — Sämtliche Einsendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftwarter E. Buse, Märchenerstr. 12.

Anturnen des **L**

Sonntag, 7. Mai 1939, pünktlich 15 Uhr, auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz

Kommt alle und beweist eure Zugehörigkeit zu unserer Gemeinschaft.

Der 7. Mai ist der Tag des „L“!

Unsere diesjähr. Jahres-Hauptversammlung

am Montag, dem 24. April, nahm wiederum einen ein- drucksvollen und harmonischen Verlauf. Die von der Vereinsführung für das verflossene Geschäftsjahr, das nunmehr 52. im Bestehen unseres Vereins, erstatteten Be- richte ergaben ein allseits erfreuliches Bild von dem Leben und Streben unserer Gemeinschaft. Als an dieser Stelle nochmals besonderer Erwähnung wert erscheint die Tatsache, daß die Kassenverhältnisse geordneter denn je und keinerlei Schulden vorhanden sind. Das derzeitige Vereinsvermögen an barem Geldbestand, Guthaben aus gestellten Kautionen, und an Sachwerten wie z. B. unser Klubhäuschen auf dem Tennisplatz, Turn- und Sportgeräte und dergl. beläuft sich bei vorsichtiger Bewertung auf rund 3500,— RM. Damit sind alle anderslautenden Gerüchte und außerhalb unseres Vereins aufgetretenen Behauptungen und Unter- stellungen gründlichst Lügen gestraft. Das beweist auch der für das mit dem 1. April d. J. begonnene neue Ge- schäftsjahr aufgestellte Haushaltsplan, der nach wie vor eine geordnete Fortführung unserer gesunden Finanzwirt- schaft gewährleistet. Er ergibt im übrigen die runde Summe von 10 000,— RM.

Der von dem Hauptsportwart erstattete Bericht über unsere Arbeit auf rein turnerischen und sportlichem Gebiet ließ erkennen, daß wir auch diesbezüglich nicht minder erfolgreich waren und eine Reihe sehr beachtlicher Siege erringen konnten, so z. B. bei den Vereinsmeisterschaften der Frauen im Geräteturnen, wobei unsere Kiege von 32 teilnehmenden Vereinen Groß-Berlins er- st e werden konnte und auch unsere weiteren 3 Kiegen noch

sehr beachtliche Plätze belegten. Weiter unsere Tennis- mannschaft, die sich den Aufstieg in die nächst höhere Spiel- klasse erkämpfen konnte. Das Gleiche gilt für unsere Frauenhandball-Elf. Auf eine Reihe weiterer Erfolge an dieser Stelle im einzelnen nochmals einzugehen, erübrigt sich, weil darüber laufend in unserer Vereinszeitung be- richtet wurde. Vorstehend besonders erwähnte Erfolge dürften jedoch an sich schon mehr als ausreichender Beweis dafür sein, daß unsere Gemeinschaft in jeder Beziehung gefestigt dasteht und alle Vorbedingungen für ein rüstiges Weiterarbeiten gegeben sind.

Ermutigt durch das aus den gegebenen Berichten er- standene erfreuliche Bild wurde seitens der anwesenden Versammlungsteilnehmer begeistert die Anregung aufge- nommen, zwecks Schaffung eines eigenen Vereinsheimes eine Stiftung ins Leben zu rufen, und sofort freudig nam- hafte Beträge für diese Stiftung gezeichnet. Auf Einzel-

**BERLINER
BÜRGERBRÄU**

Wer probt, der lobt!

heiten unserer diesbezüglichen Pläne sei an dieser Stelle nicht näher eingegangen.

Mit aller Zuversicht geht der „L“ demnach opfer- und einflussbereit in das neue Geschäftsjahr, das 53. seit seiner Gründung. Geha.

Mitteilungen des Haupt-Turn- und Sportwarts

Unser Anturnen steht vor der Tür. Ich appelliere an dieser Stelle noch einmal an alle Mitglieder unseres „L“! Die Ausschreibungen sind in der April-Nummer unseres Nachrichtenblattes veröffentlicht. Denkt daran, daß es nicht um Sieg und Ruhm geht, allein eure Teilnahme gestaltet das Anturnen zu einem Tag der Gemeinschaft.

Jeder „L“er ist am kommenden Sonntag pünktlich 15 Uhr auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz.

Unsere „Alten Herren“, soweit sie nicht aktiv am Anturnen teilnehmen, bitte ich, das Amt des Kampfrichters zu übernehmen. Die Kampfrichter treffen sich 14.45 Uhr auf dem Sportplatz. Soweit Stoppuhren vorhanden sind, bitte ich diese mitzubringen. Fabian.

Leichtathletik

Wie im Vorjahre beteiligen wir uns auch diesmal an den Kundenwettkämpfen zur Deutschen Vereinsmeisterschaft. Die Männer kämpfen in der B-Klasse, die Frauen in der B1-Klasse. Die Kämpfe finden für Männer und Frauen statt am 11. Juni, 2. Juli und 20. August. Ich halte es für selbstverständlich, daß alle Kameraden und Kameradinnen, die für die Teilnahme in Frage kommen, sich die Termine frei halten, um so mehr, als die Gesamtleistung entscheidet.

Mit Beginn der Leichtathletik-Saison sind mir Ausschreibungen befreundeter Vereine zu Sportfesten zugegangen. Die Ausschreibungen sind Montags auf der Geschäftsstelle bei mir einzusehen. Fabian.

Leichtathletische Vereinsbestleistungen

Im vergangenen Jahre regten wir zur Mitarbeit an einer Zusammenstellung des Werdeganges unserer Vereinsbestleistungen an. Unter anderem hat Kamerad Fritz Hape wertvolle Unterlagen zur Verfügung gestellt. Im Laufe der nächsten Wochen hoffen wir die umfangreiche Sichtung zuebenzuführen und bitten bis dahin um Geduld. Es ist in Aussicht genommen, eine Bestleistungskartei auf der Geschäftsstelle zu führen, die dann laufend ergänzt werden soll. Freilich — das können wir schon jetzt sagen —: Ganz leicht wird es nicht sein, seinen Namen auf diese Liste zu bringen! Der neueste Stand wird demnächst an dieser Stelle veröffentlicht. -66-

Wohnungs-Gesuch! Ich suche eine geräumige 3 1/2-4 1/2 Z.-Wohnung mit allem Komfort, insbesondere Warmwasser, Zentral- oder Etagenheizung sowie Garage. Sollte einem unserer Kameraden oder Kameradinnen jetzt oder in absehbarer Zeit diesbezüglich etwas bekannt werden, wäre ich für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. Carl Heinemann, Pantwitz, Bruchwitzstr. 26, Fernspr.: 73 25 47

Vorbildlich im Sport



Sporthaus Zenker

Berlin-Steglitz

Albrechtstrasse 128 (am S-Bahnhof)

Fernruf: 72 54 22 u. 72 54 90

Aus den Abteilungen

5. Frauen(Sport u. Spiel)abteilung. Von Dienstag, dem 2. Mai, ab 18 Uhr beginnen die regelmäßigen Sportnachmittage auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz; da Franzl Kamitz noch nicht von der Reise zurück ist, vorläufig unter meiner Leitung! Da es vielen aus beruflichen Gründen nicht möglich ist, pünktlich um 18 Uhr dort zu sein, darf von 18—18.30 Uhr jeder seine Lieblings Sportart trainieren. Um 18.35 Uhr findet sich jeder auf der Aschenbahn am Eingang ein. Die gerade benutzten Geräte sind mitzubringen. Eine Uhr ist auf dem Plage, sodas es keine Ausrede gibt, „ich wußte nicht, wie spät es ist!“ Hier kann ich dann besondere Mitteilungen machen usw. Dann beginnt das gemeinsame Training, das mit Einbruch der Dunkelheit endet! Sonntag vormittag ab 10 Uhr ebenfalls Training.

Zum Anturnen am 7. Mai hoffe ich Euch alle dort zu sehen! Es soll sich keiner drücken, auch wenn seine Leistungen auf diesem Gebiet nicht hervorragend sind, meine lieben Handballerinnen. Wenn wir nicht alle da sind, was sollen dann die anderen Abteilungen sagen?

Machen wir Himmelfahrt eine Radfahrt oder wandern wir? Gretel Gehhaar.

Handball

Unser Oster-Blitzturnier. Vom schönsten Frühlingswetter begünstigt wurde unser am Ostermontag durchgeführtes 3. Handball-Blitzturnier zu einem vollen Erfolg. Ueber 300 Zuschauer wurden Zeugen der spannenden Kämpfe. 22 Kurzspiele von je 2 mal 15 Minuten Dauer gab es, bis die endgültigen Sieger feststanden.

In der Gruppe A hatte der Berliner Sport-Club in letzter Minute abgesagt, sodas hier nur 3 Vereine spielten. Atos-Steglitz, der Vorjahrsieger, blieb in der Vorrunde über Turnerschaft Adlershof mit 13:0 und über MTV. Friedenau äußerst knapp mit 7:6 Sieger. An 2. Stelle stand Friedenau mit 2:2 Punkten. Bei der Gruppe B traten alle 4 Mannschaften an. Schwimmclub Steglitz 09, der spätere Turniersieger, siegte über TSV. Wilmersdorf 1884 mit 6:5, über Tgm. Lichtenrade mit 6:4 und über unsere „Erste“ mit 7:4 Toren. Trotz dieses verlorenen Spieles kamen wir durch ein 3:3-Unentschieden gegen Lichtenrade und den überraschenden Sieg über Wilmersdorf mit 7:3 Toren auf den 2. Platz in dieser Gruppe. Bei den Endspielen am Nachmittag belegten Tgm. Lichtenrade, TSV. Wilmersdorf und Turnerschaft Adlershof in dieser Reihenfolge den 5., 6. und 7. Platz. In Anwesenheit von Gaufachwart Schell fanden dann die beiden letzten Spiele

um die ersten 4 Plätze statt. Um den 3. und 4. Platz standen sich Friedenau und Lichtenrade gegenüber. Waren wir anfänglich überlegen, so nutzten die Friedenauer einige schwachen Minuten unserer Elf in der 2. Halbzeit geschickt aus und siegten verdient mit 7:4 Toren. Zu einem packenden Endspiel um den 1. Platz kam es dann zwischen Atos und Schwimmclub Steglitz 09. Atos konnte bald in Führung gehen, doch ließen die 09er nicht locker und erkämpften sich eine 3:2-Führung bis zur Pause. Nach dem Wechsel konnte der Schwimmclub den Vorsprung nicht nur halten, sondern sogar noch vergrößern und wurde mit 4:2 so als glücklicher Turniersieger auch diesjähriger Gewinner des Herausforderungspreises des „Steglitzer Anzeigers“.

Das Turnier der Frauenmannschaften gewann Berliner Turngenossenschaft mit 4:2 Punkten vor VfL. Charlottenburg und TSV. Lichtenrade mit je 3:3 Punkten. An 4. Stelle endete Dt. Tz. „Jahn“ Weissensee.

Zu einem gemütlichen Kameradschaftsabend fanden sich dann alle Vereine in der Gaststätte „Zum Hindenburg“ noch einmal zusammen, wo Kam. Flügel als stellv. Vereinsführer die Siegereverkung und Preisverteilung vornahm. Herbert Redmann.

Tennis

Alle Mitglieder, die Trainingsstunden zu nehmen beabsichtigen, bitte ich, sich schnellstens zu melden.

Nachstehend Kundenspielgegner und Vereine der einzelnen Mannschaften:

I. Männer:

- 7. 5. Reichsbank — „L“
- 14. 5. ACG. Oberspree — „L“
- 18. 5. „L“ — Neuenhagen

II. Männer:

- 7. 5. Reichsbank — „L“
- 14. 5. ACG. Oberspree — „L“
- 18. 5. „L“ — Westen

I. Frauen:

- 6. 5. „L“ — Post Königswusterhausen
- 13. 5. „L“ — Zeuthen
- 20. 5. Schell — „L“
- 10. 6. Neutölln — „L“

Gespielt wird auf den Plätzen der Erstgenannten. I. Männer um 10 Uhr, II. Männer um 15 Uhr, I. Frauen Sonnabends um 15 Uhr. Kurt Saebisch.

Turnfahrten und Wanderungen

Am 18. Mai Sternwanderung. Zum althergebrachten Nachmittagsstreffen aller „L“-Kameraden und Kameradinnen an der Machnower Schleuse (Restaurant Warsch) wandern wir am Himmelfahrtstage mit unseren Abteilungen. Es ist hohe Zeit, sofern bisher noch nicht geschehen, Pläne hierfür zu fassen oder als Einsiedlerkreise in Richtung Machnow aufzubrechen, wo dann alle, um bei der Naturwissenschaft zu bleiben, in „Symbiose“ Kaffee trinken. Also . . .!

Buchhandlung G. Thiele / Buchbinderei u. Papierhandlung
(Turnbruder H. Lamey)
Berlin-Lichtenrade, Jungfernstieg 25 (Ost-Bazar), Fernsprecher: 73 32 20

Sporthaus Augustin

Berlin-Lichtenrade
Hindenburgdamm 54
Fernsprecher: 73 13 67

Sportartikel für jeden Bedarf
Anfertigung von Maßbekleidung

MUSIK KARSTÄDT RADIO

Berlin-Lichtenrade • Hindenburgdamm 76a • Fernsprecher: 76 21 74
Radio, Akkordions, Schallplatten, sämtl. Musikinstrumente, Noten

Sport-Steidel
nur Leipziger Str. 67-70
Berlin C2, Ruf: 16 75 65

Männer (Turn) abteilung. Wir treffen uns mit Familie um 9 Uhr am Bhf. West und fahren 9.11 Uhr ab nach Babelsberg Ufstadt. Wir wandern über Jagdschloß Stern-Güterfelder See-Bhf. Stahnsdorf Friedhof zur Schleuse (12 km). Von Güterfelde nach Stahnsdorf ist Omnibusfahrt möglich. Reuter.

Aus dem Mitgliederkreise

— Vereinstreue. Herbert Redmann, 10 Jahre Sport- und Spielwart. Am 1. Mai: Frau Ziedrich, 15 Jahre im „L“. Am 13. Mai: Frä. Meta Winkhaus, 20 Jahre im „L“.

— Als Vermählte grüßen Kamerad Erwin Schaffranski und Frau Else, geb. Sperling. Bei Kamerad Kurt Schwerdtfeger und Frau Charlotte, geb. Brinkmann, ist die kleine Marianne in den Familientreis eingetreten. Herzlichen Glückwunsch allen zusammen!

— Grüße aus der Ferne sandten: Frank U. Dennert vom Arbeitsdienst in Ostpreußen. Frau Else Gourdet aus Jena. Ruth Blankenstein aus der Ostmark, wohin sie ihren Wohnsitz verlegt hat. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

— Adolf Brüsehoff verlegt seinen Wohnsitz nach Eckernförde. Er bleibt auch weiterhin dem „L“ treu, und wir wünschen ihm herzlichst alles Gute für seinen neuen Wirkungskreis.

— Matrose R. H. Kerger grüßt alle Vereinskameraden, insbesondere die Jugend- und Männerturner, aus Neustadt in Holstein, wohin er als U-Bootsfahrer kommandiert ist.

— Kamerad Gerhard Lech, der 3. Jt. für 2 Jahre in Dortmund weilte, läßt alle Kameraden des „L“ herzlichst grüßen. Dann schreibt er weiter: „Am 1. Mai werde ich hier in einen Verein eintreten, um nicht ganz das Handballspielen zu verlernen. Vielleicht kann man einen Teil hier zulernen, ich werde mir die größte Mühe geben. Ich denke hier oft an den „L“ und an die froh verlebten Stunden. Die Kameradschaft in der 1. Handballmannschaft war ja ausgezeichnet und hier fehlt mir alles dieses“.

Hoffentlich können wir unsere Kameraden Gerhard Lech und Alfred Lange recht bald wieder für immer in unseren Reihen begrüßen.

Neuaufnahmen

Heinz Wollschläger, Kurt Rapp, Frau Ella Rapp.

Denkt daran, der Vereinsbeitrag für Mai ist fällig

und der zuständigen Wohngruppen-Zahlstelle spätestens bis zum 3. d. Mts. zu überbringen oder auf unser Postcheckkonto, Berlin Nr. 338 34, einzuzahlen. Ihr erspart Euch Unkosten und Euren ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnkameraden unnötige Arbeit.

Der heutigen Gesamtauflage liegt ein Prospekt der Firma **Beck & Cloppenburg, Berlin C2, Gertraudenstr. 25-27 und Steglitz, Schloßstr. 123-25** bei, auf den wir hinweisen.

Redaktionschluss: 20. Mai. Einsendungen erbeten an G. Buske, Berlin-Lichtenrade, Marschnerstraße 12.

Lichtenfelder Festfale Stenom A. Kramer, Bm.-Lichtenfelde, Hindenburgdamm 36-38, Fernspr.: 73 14 45 u. 73 18 31
Räume für Veranstaltungen von 30-1500 Personen
Herrlicher Naturgarten für 4000 Personen

Cafe „hohenzollern“ Inh. A. Kramer, Bm.-Lichtenfelde, Hindenburgdamm 93a Ecke Augustastr., Fernspr.: 73 49 31

Möbel
Gustav Steffen
SW68-Beuthstr.4
AM SPITTELMARKT

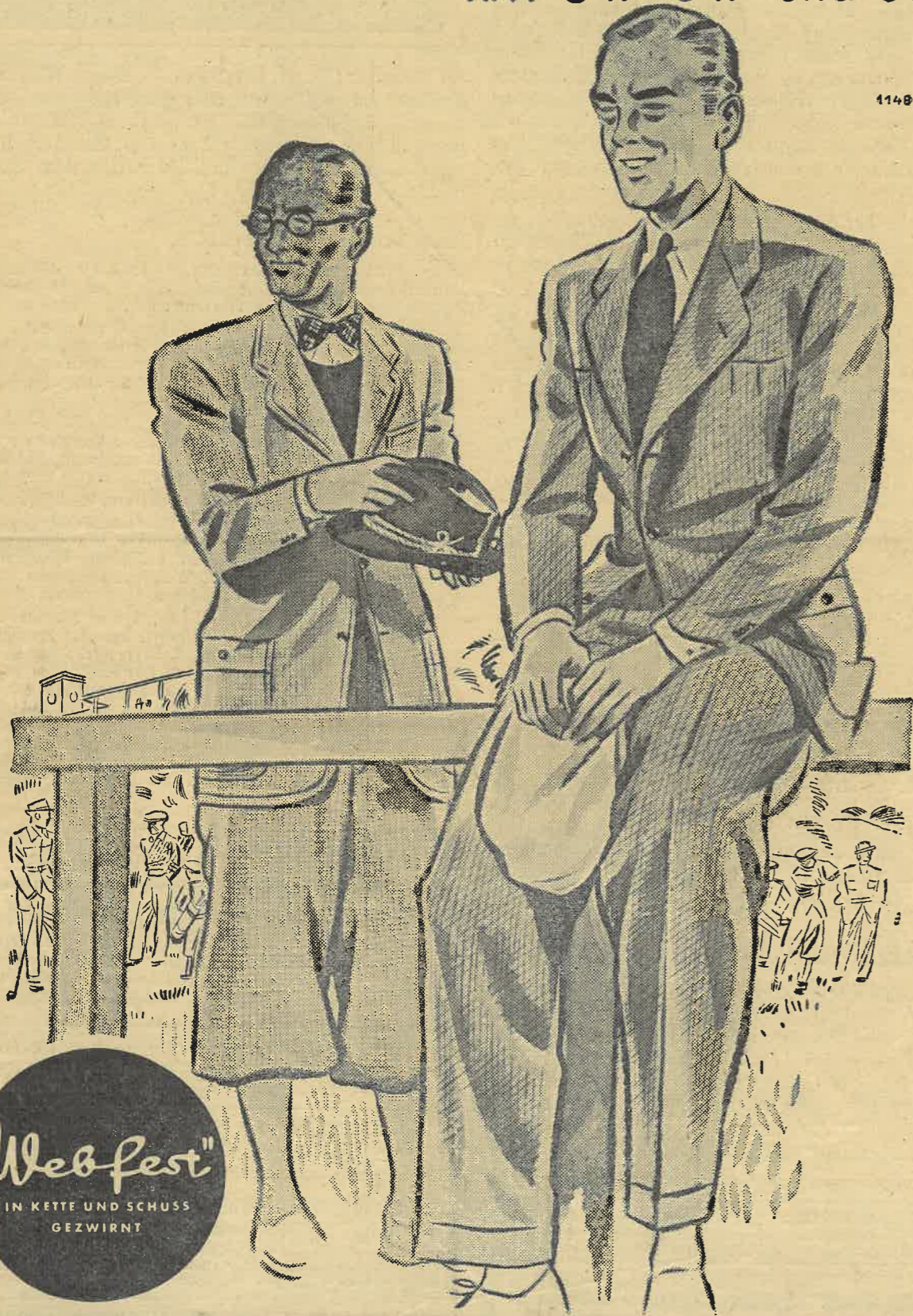
Turner u. Turnerinnen!

Kauft bei unseren Inserenten!

Wenn Fürsten und Könige auf ihren Thron zurückkehren, bedeutet das für ein Volk nichts. Wenn aber die Millionenmassen der Arbeiter ihrem Volk wiedergegeben werden, so ist dies ein leuchtendes Sanal zur Freiheit. Adolf Hitler.

„WEBFEST“ Anzüge in den Preislagen
RM 54.- 64.- und 86.-

1148



PEEK & CLOPPENBURG
BERLIN C 2, Gertraudenstr. 25-27 STEGLITZ, Schloßstr. 123-25